WP-01-K2-185-2

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum:	06.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 184 bis 185 einfügen:
reichste Prozent der Deutschen besitzt mehr Vermögen als 90 Prozent der Gesellschaft zusammen. Darüber hinaus stammen mittlerweile mehr als die Hälfte dieses Vermögens aus Erben. Wir verwandeln uns somit immer weiter in eine "Erbengesellschaft", in der sozialer Aufstieg schwieriger wird und die eigene Arbeit immer weniger relevant für den Wohlstand eines Menschen ist. Diese Entwicklung schadet nicht nur unserer Wirtschaft und bestärkt durch die Benachteiligung immer größerer Bevölkerungsgruppen rechte Kräfte, die unsere Demokratie bedrohen.

Begründung

Wir sollten deutlich machen dass die bestehende Vermögensungleichheit nicht nur unserem Gerechtigkeitsverständnis widerspricht (da sie immer weniger mit eigener Arbeit und immer mehr mit Glück zu tun hat) sondern auch weitere negative Konsequenzen mit sich bringt. Die bestehende Ungleichheit ist den meisten Menschen mehr oder weniger bekannt, aber dass diese hauptsächlich durch Erbe zustande kommt und wirtschaftlich problematisch ist dagegen nicht.